

MULTIDIMENSIONALE

WIRKLICHKEIT

OFFIZIELLE PUBLIKATION DER VEREINIGUNG DER SETH-FREUNDE 2015/1

AUSBlick AUFS TREFFEN 2015

BLACK SHEEP:

**DIE GESCHICHTE VON MADELON ROSE LOGUE
UND IHRER SETH-ZEITSCHRIFT IN DEN USA**

MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN:

GRUNDGESETZE DER REALITÄT

SETH-VERLAG: WAHRSCHEINLICHKEITEN

NACHRICHT VON MESSET

INHALT

- S. 3 EDITORIAL/ IMPRESSUM
- S. 4 VEREINSNACHRICHTEN
ANKÜNDIGUNG 34. JAHRESTREFFEN
- S. 14 URSULA LANG
BLACK SHEEP: DIE GESCHICHTE VON
MADELON ROSE LOGUE UND IHRER
SETH-ZEITSCHRIFT IN DEN USA
- S. 21 LAUREL BUTTS
ANFRAGE
- S. 22 ELS VAN ES
MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN
- S. 26 SETH-VERLAG
WAHRSCHEINLICHKEITEN
- S. 32 CHRISTOPH GASSMANN
NACHRICHT VON MESSET

EDITORIAL

Aus der Redaktion

Möchten Sie Messet kennen lernen? Sie wissen nicht, wer das ist? Das wusste ich bis vor kurzem auch nicht. Nur soviel: Es ist ein Geschöpf aus einer andern Welt, mit dem Christoph Gassmann, den wir von den Traumbeiträgen bestens kennen, Kontakt aufgenommen hat. Wie es in dessen Welt zugeht, erfahren wir in der Geschichte ‚Nachricht von Messet‘.

Wussten Sie, dass es in den USA seit mehr als 20 Jahren eine Zeitschrift ‚Black Sheep‘ zum Seth Material gibt? Herausgegeben wird sie von **Madelon Rose Logue**, einer mutigen, kreativen Frau, die ein äusserst bewegtes Leben führt. Das Heft ist unscheinbar und zweckmässig mit brisantem Inhalt. Ursula Lang stellt uns Madelon vor und Madelon erzählt von ihrem Leben und der Entstehung von ‚Black Sheep‘.

Altvertraut und doch wieder neu ist die Idee, das Treffen gemeinsam zu gestalten. Das haben wir früher schon gemacht und haben es dieses Jahr wieder getan. Am Vorbereitungstreffen Ende Februar in Bregenz A, an dem 6 Personen teilgenommen haben, stellten wir ein spannendes Programm zusammen, das Sie hoffentlich anspricht. Im Ausblick aufs Jahrestreffen 2015 erfahren Sie sehr viel mehr darüber.

Wir veröffentlichen aus ‚Komplexe Welten, Multiples Sein‘ von Els van Es ein weiteres interessantes Kapitel ‚**Grundgesetze der Realität**‘. Unglaublich was Seth uns über die Grundgesetze, die überall gelten, erzählt. Da kommen einige unserer irdischen Grundgesetzeordentlich ins Wanken.

Aus dem Seth-Verlag bekommen wir eine umfassende Zusammenstellung zum Thema ‚Wahrscheinlichkeiten‘. Ein Thema, das bei der Lebensgestaltung sehr wichtig und hilfreich ist, auch wenn die Zusammenhänge nicht einfach zu verstehen sind.

Und nun viel Spass beim Lesen.
Mirjam Spörndli

NEUES VORGEHEN BEIM KAUF VON BÜCHERN AUS DEM SETH-VERLAG RABATT FÜR MITGLIEDER

Liebe Seth-Freundinnen und Seth-Freunde

Ein Vorteil der Mitgliedschaft bei den Seth-Freunden sind die Vergünstigungen für Bücher, die im Seth-Verlag erscheinen. Das gilt für alle im Seth-Verlag erschienenen Bücher.

Schon seit einiger Zeit werden im Seth-Verlag keine physischen Buchlager mehr geführt, sondern jedes Seth-Verlag-Buch wird bei der Bestellung von der Firma „Lulu“ gedruckt und dann direkt von dieser Firma an die Kunden versandt. Bisher hat der Seth-Verlag jeweils bei einigen Mitgliedern eine Ausnahme gemacht; aber dieses Vorgehen ist inzwischen mit so viel bürokratischem Aufwand verbunden, dass es aufgegeben werden muss.

Für Sie als Kundinnen und Kunden hat das folgende Konsequenzen:

Es gibt den 20% Rabatt für Mitglieder immer noch.

-Buchbestellungen können nur noch via E-Mail direkt bei Lulu getätigt werden. Auf der Homepage des Seth-Verlags (www.sethverlag.ch) ist unter dem Titel „Bestellungen“ eine Schritt-für-Schritt Anleitung aufgezeigt, wie eine solche Buchbestellung durchgeführt werden kann.

-Nachdem Sie das Seth-Buch, das im Seth-Verlag erschienen ist, bezahlt haben, schicken Sie der Vereinigung der Seth-Freunde mw@sethfreunde.org

die Quittung und Ihre Kontoangaben für die Rückerstattung.

Wir erstatten Ihnen die 20% Rabatt zurück (ca. alle 2 Monate).

Dieses neue Vorgehen ist ein Teil unserer Realität und rüttelt vielleicht bei einigen unserer Mitglieder an altbewährten Glaubenssätzen über elektronische Medien, Internet, E-Mail und Kreditkarten. Vielleicht ist das genau der richtige Anstoß, um einen Fuß in eine Realität zu setzen, die auch zu unserer geräumigen Gegenwart gehört.

Mirjam Spörndli, Vereinigung der Seth-Freunde

Vorbereitungstreffen auf das Jahrestreffen vom 28. bis 29. Okt. 2016 im Seminarzentrum Hohen wart bei Pforzheim D

ÜBERGÄNGE, ÜBERGANGSZEITEN, VERÄNDERUNGEN sind die Hauptthemen, die wir für dieses Treffen ausgewählt haben. Wir: das sind die sechs Personen, die der Einladung, das Treffen gemeinsam zu gestalten, gefolgt sind. Wie Sie von unserer Einladung zum Frühlings-Vorbereitungstreffen wissen, sind wir uns in Bregenz, dem malerischen, österreichischen Städtchen am Bodensee, begegnet. Wir haben uns lebhaft unterhalten, üppig gegessen, gelacht, zugehört und mit dem Oui-JA-Board experimentiert.

einschlägige Erfahrungen, es können aber auch Ängste vorhanden sein, selbst in einen solchen Zustand zu kommen. Gewiss gibt uns Janes Text genügend Grundlage, ins Thema einzusteigen. Den Samstag- und Sonntagmorgen leitet Christoph Gassmann mit einer Meditation ein, in der wir Psy-Time erleben werden. Seth betont immer wieder, wie wichtig und heilsam ein solches Erlebnis ist.

Im Samstagmorgen-Workshop lassen wir uns von Seths Insel - Analogie inspirieren. Es ist ein wunder-



Das Thema Veränderungen ist natürlich unerschöpflich, zentral, lebensbestimmend „andernfalls wäre der Tod wirklich das Ende“ (Einleitung zu ‚Das Seth-Material‘), alltäglich und es lässt sich beinahe alles hinein packen. Wie immer möchten wir gemeinsam Vieles erleben, zusammen Entscheidendes herausfinden und miteinander Spass haben. Am Freitagabend werden wir mit einem Text aus Jane Roberts ‚Überseele 7‘ ins Thema eingestimmt. Die Veränderung, die alte Leute in ‚dementem‘ Stadium erleben können, wird hier eindrücklich und witzig erzählt. Sicher haben viele von uns einschlägige Erfahrungen, es können aber auch

barer Text, märchenhaft, poetisch und anschaulich. Erregt geradezu zu einem Kreativworkshop, den Ritchie Dvorak leitet. Lasst euch überraschen.

Seths Insel - Analogie

Seth: Die unbekannte Realität. Sie kann nicht in den gemütlichen Begriffen von bekanntem Wissen ausgedrückt werden, und deshalb müsst ihr eure eigene Vorstellungskraft bemühen, euch selbst aus der mentalen Lethargie AUFRÜTTELN und so kühn sein, die alten, dogmatischen, bequemen Decken abzuwerfen.

Zusammenfassung der Bewusstseins-Familien
und ihrer generellen Funktionen

Aus der Anmerkung Seite 371:

1. Gramada... (736)
gründen gesellschaftliche Systeme
2. Sumafi... (736)
vermitteln „Originales“ über das Lehren
3. Tumold... (736)
heilen, unabhängig vom jeweiligen Beruf
4. Vold... (736)
reformieren den Status quo
5. Milumet... (736)
nähren die Psyche der Menschheit im Mystischen
6. Zuli... (736)
physische, athletische Vorbildlichkeit
7. Borledim... (737)
sorgen für den irdischen Bestand der Spezies
über Elternschaft
8. Ilda... (737)
Verbreitung und Austausch von Ideen
9. Sumari... (723, 732, 734-36)
liefern das kulturelle, spirituelle und künstlerische Erbe der Spezies

Jane Roberts:
SETH UND DIE WIRKLICHKEIT DER PSYCHE
Unbekannte Realität Band 2
Reinkarnation und Reisen des Selbst
Goldmann Verlag München 1979

Die Online-Anmeldungen werden ca. Ende Mai
auf unserer Homepage <http://www.sethfrende.org>
zur Verfügung stehen.

Ich freue mich darauf, euch am Treffen zu treffen!

Mirjam Spöndli



BLACK SHEEP

Die Geschichte von Madelon Rose Logue und ihrer Seth-Zeitschrift in den USA



Die Umgebung, in der ich Madelon Rose Logue, die Herausgeberin von Black Sheep, zum ersten Mal traf, war äußerst merkwürdig, absolut magisch, und beinahe schon jenseitig.

In Flughafenhotel in Los Angeles fand nämlich gerade eine gigantische Halloween-Party statt und die Lobby, das Foyer, alle verfügbaren öffentlichen Räume, die Restaurants, und sogar der Vorplatz, waren erfüllt von Dinosauriern, Wikingern, Delphinen, Engeln, zahllosen griechischen und römischen Göttern, Grizzlybären, Wolfmensen, Märchen-, Star Trek- und Harry Potter-Figuren, Hexen und Zauberern in allen Variationen. Und mitten in diesem ganzen Trubel saß eine zierliche ältere Dame auf einem Hocker und hielt als Erkennungszeichen ein kleines schwarzes Schaf in den Händen.

Lächelnd bewegten wir uns aufeinander zu, so als ob wir uns schon lange kennen würden und fühlten uns überhaupt nicht fremd in diesem Umfeld. Irgendwie wussten wir, dass viele dieser Menschen vielleicht nur auf diese Art ihre Träume ausleben konnten.

Madelon jedoch hat ihre Träume nicht nur in einem einzigen Halloween-Abend gezwängt; sie hat sie über viele Jahre hindurch ausgedehnt. Als ich sie vor ein paar Monaten gefragt hatte, ob sie uns für das MW ein paar Einblicke in ihre eigene und in die Geschichte von Black Sheep geben würde, trafen ihre enthusiastische Reaktionen in mehreren Tranchen bei mir ein. Beides, ihre Geschichte und diejenige von Black Sheep sind miteinander verwoben und erst jetzt erkenne ich die Kett- und Schussfäden, welche das Muster für die großartige Tapiserie ihres Lebens ergeben, die natürlich noch lange nicht beendet ist.





Kein einziger Gegenstand eurer Dingwelt hat als unteilbares, festumrissenes oder sich gleichbleibendes Objekt lange genug Bestand, als daß er nicht ständig Veränderungen unterworfen wäre. Die Energie hinter ihm wird schwächer, die Form des Erscheinungsbildes verwischt. An einem bestimmten Punkt dieses Prozesses bemerkt ihr, daß eine Veränderung stattgefunden hat. Die zahllosen Neuschöpfungen, die dabei kraft psychischer Energie ständig vor sich gegangen sind, habt ihr nicht bemerkt. Tatsächlich ist aber das Stoffliche, das den Gegenstand auszumachen scheint, viele Male vollständig verschwunden und ständig wieder ersetzt worden...

Jane Roberts, Das Seth-Material, Kapitel 10,
Die Natur der körperlich-materiellen Realität

VORSCHLAG

Es ist wohl kein Zufall, dass uns beim Zeitpunkt der Veröffentlichung der Geschichte über Madelon Rose Logue, der Herausgeberin von "Black Sheep", eine Anfrage von ihr erreicht hat. Vor Kurzem schickte sie uns den folgenden Brief:

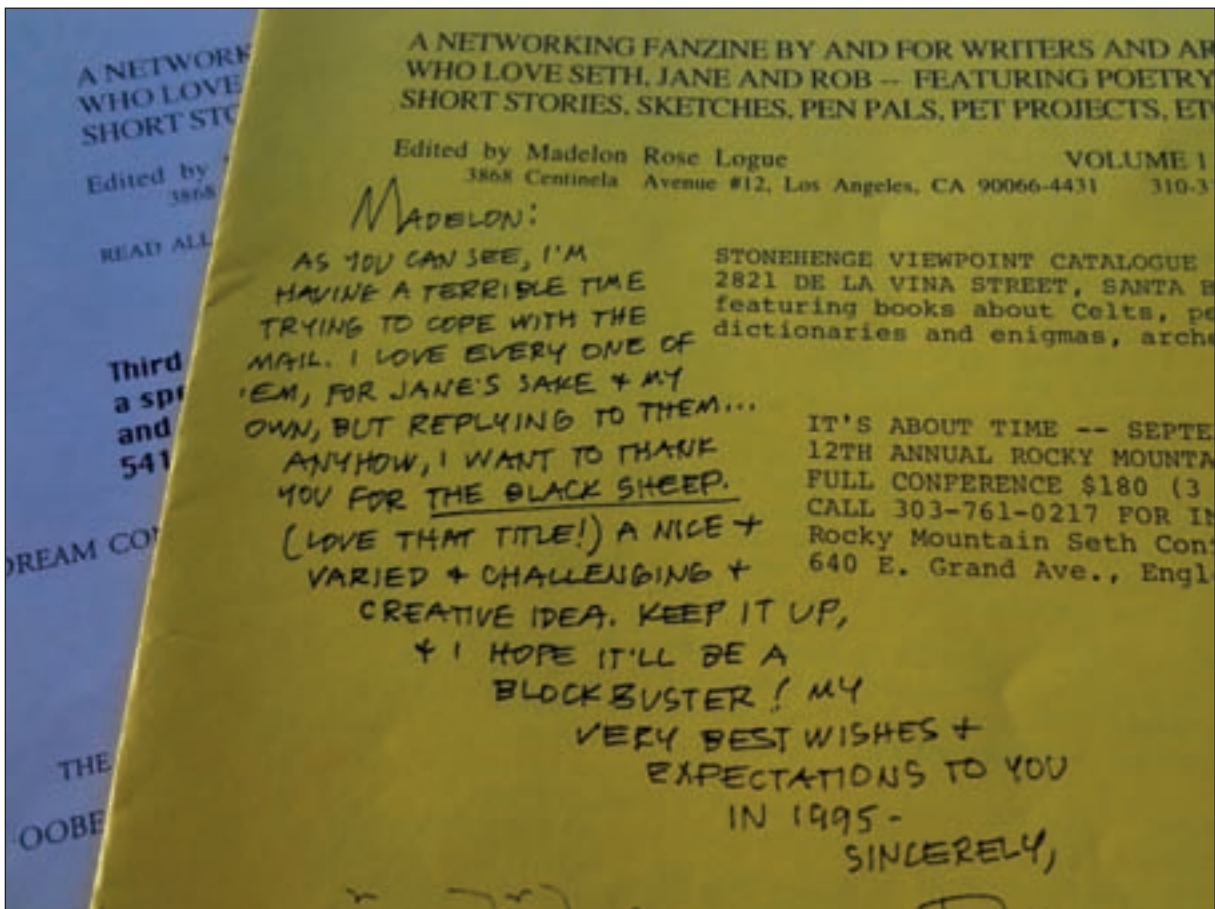
Eben hatte ich ein längeres Telefongespräch mit Laurel Lee Butts (der Witwe von Robert Butts). Sie erzählte mir, sie plane ein Buch über Robert Butts und Jane Roberts; unter anderem möchte sie darüber schreiben, wie sie selbst Robert Butts getroffen hat, aber auch über gemeinsame Träume und ähnliche Themen.

Deshalb hat Laurel mich gebeten, im „Black Sheep“ einen Aufruf zu starten, um die Leserinnen und Leser nach ihren persönlichen Erlebnissen mit dem Seth-Material zu fragen. Sie möchte in ihrem Buch ein Kapitel über die magischen und persönlichen Erfahrungen einfügen, die sich aus dem Lesen und dem Anwenden der Seth-Philosophie ergeben haben. Die Beiträge können direkt an Laurel Lee Butts geschickt werden: **10laurel.davies9@gmail.com**. Sie würde dann einige davon in ihrem Buch auflisten.

Vielleicht könnte dieser Aufruf auch in der deutschsprachigen Seth-Zeitschrift „Multidimensionale Wirklichkeit“ erscheinen (was hiermit geschieht;-) und dort einige Leserinnen und Leser dazu animieren, ihre persönlichen Seth-bezogenen Erfahrungen und Geschichten an Laurel zu schicken.

Gerne veröffentlichen wir hiermit diesen Aufruf von Madelon. Wir können Ihnen auch anbieten, Ihre Beiträge auf Englisch zu übersetzen und sie dann direkt an Laurel weiterzuleiten (und bei Einverständnis auch in der MW abzudrucken).

Die Redaktion



MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN

ELS VAN ES

Grundgesetze der Realität

Raum / Zeit in der unverschleierte Realität. Gesetze als Funktion von Aktionen. Welche sind die Gesetze? Werterfüllung, Energieumwandlung, Spontaneität, Dauerhaftigkeit, Schöpfung, Bewusstsein, Wertklima, Umwandlung, Kooperation, Qualitätstiefe. Bewusstseinsseinheit.

Raum/Zeit in der fünften Dimension, oder die unverschleierte Realität

(DFS Band 2, Sitzung 44 und 59) Unsere Welt gehorcht unseren Naturgesetzen, wie zum Beispiel Gravitation, Erhaltung von Energie, oder Thermodynamische Gesetze. Nur sind unsere Gesetze relativ, weil sie sich bei sehr grossen Geschwindigkeiten (nahe der Lichtgeschwindigkeit) oder auf sehr kleinem Raum (auf subatomarer Grösse) teilweise ändern. Sogar die Lichtgeschwindigkeit ist nicht so absolut wie wir glauben. Laut Seth bewegen sich Bewusstseinsseinheiten schneller als das Licht (siehe „Träume, Evolution und Werterfüllung Teil 1“ von Jane Roberts). Seth erklärt, dass unsere physikalischen Gesetze nur auf unserer Ebene gültig sind und zum Teil Verzerrungen oder Anpassungen der richtigen Naturgesetze sind, die in reiner Form in der unverschleierte Realität gelten (vgl. Kapitel 6). Diese Grundlagen gelten für alle Ebenen und für alle Tarnungen. Sie sind nicht immer gleich gut sichtbar, aber sie werden nie ausser Kraft gesetzt. So sind „Gesetze“ nicht als eine moralische Bestimmung gemeint, sondern als grundlegende Eigenschaften der inneren Vitalität und der Aktionen (vgl. Kapitel 2). Um sie zu begreifen, muss man sich über den Unterschied zwischen unserer Camouflage und der nicht getarnten Wirklichkeit im Klaren sein, sonst machen sie keinen Sinn. Unsere Camouflage ist, neben der (relativ starren) Materie, vor allem das Raum-Zeit-Kontinuum, in dem wir leben. Wir verbringen unsere Existenz in einem Raum, den wir als leer empfinden, gefüllt mit Gegenständen. Diesen Raum gibt es laut Seth eigentlich nicht. In der fünften Dimension gibt es keinen Raum wie bei uns, aber ein **Wertklima**, das eng in Zusammenhang mit der eigentlichen Zeit steht. Das Wertklima ermöglicht den Ereignissen einen Ablauf, in dem sie sich entwickeln und erfüllen können. Statt Wachstum im Sinne von Grösse ist dies Wachstum im Sinne der Qualität, und die Ereignisse erreichen dann auch eine grössere **Qualitätstiefe**. Bei uns entwickeln sich die Ereignisse in der Zeit, die linear ist (eine Abfolge von

Momenten) und im Raum (ein Baum wird bei Wachstum grösser). Im Wertklima befinden sich alle Momentpunkte (DFS Band 4, Sitzung 149). Ein Momentpunkt ist ein Moment der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft, in dem Aktionen oder Ereignisse stattfinden. Sie sind gleichzeitig vorhanden und formen so die **geräumige Gegenwart**.

Die Gesetze, betrachtet in Bezug auf Aktionen und Vitalität

Alle Realitäten entstehen aus innerer Vitalität geformt von Aktionen. Aktionen sind wie Wellen, die der inneren Vitalität eine Struktur geben und so u.a. Materie formen. Sie formen aber alle Ebenen der Realität, auch solche, die keine Materie kennen, und tauchen in alle möglichen Tarnungen ein. Wenn ich die Grundgesetze des Universums durch die Aktionen betrachte, sind sie sehr logisch und hängen zusammen, ohne deutliche Grenzen, wo das erste Gesetz aufhört und das nächste anfängt. Schwierig wird es, wenn ich die Konsequenzen auf unsere Ebene anschau und mich in Widersprüche verstricke, weil ich unmöglich die Gleichzeitigkeit der Zeit oder eine andere Betrachtung von Raum vollständig erfassen kann. **Ich** habe die Grundgesetze zusammengefasst als Produkt oder Voraussetzung der Aktionen in allen Dimensionen.



SETH-VERLAG

Liebe MW-Leserin, lieber MW-Leser

Unzählige Wahrscheinlichkeiten liegen in jeder Sekunde vor uns, aus denen wir diejenigen wählen, die unser Leben ausmachen. In der Regel geschieht das eher unbewusst und meistens auch ungeplant und unkoordiniert, so dass man sich immer wieder mit Realitäten konfrontiert sieht, die einem als eher unglücklich oder unangenehm erscheinen.

Ausgehend vom Seth-Material, stellen sich solche unreflektierte Realitäten aber immer weniger ein, wenn man sich einmal auf den Weg der bewussten Realitätserschaffung gemacht hat und sich nicht mehr einfach von einem Ereignis zum nächsten passiv treiben lässt, um ständig nur auf irgendwelche Situationen zu reagieren, statt von Beginn an die eigenen Gedanken aktiv in die gewünschte Richtung zu lenken, um so jene Wahrscheinlichkeiten anzuziehen, die zur angepeilten Realität passen.

Das Thema „Wahrscheinlichkeiten“ findet sich schon früh im Seth-Material und wird bis in die späten Sitzungen immer wieder von Seth behandelt. Die folgenden Auszüge aus den verschiedenen Büchern der Frühen Sitzungen sollen dazu einladen, sich wieder einmal in die kompletten Sitzungen über Wahrscheinlichkeiten zu vertiefen und sich vielleicht auch zu fragen, wie weit man schon auf dem eigenen Weg der bewussten Realitätserschaffung gekommen ist.

Mit den besten Grüßen, Ihr Seth-Verlag

Aus Band 5 DIE FRÜHEN SITZUNGEN, Sitzung 224:
Jede Aktion verändert jede andere Aktion. Wir kehren zurück zu unserem ABC. Daher wirkt sich jede Aktion in der Gegenwart auf jene Aktionen aus, die ihr die Vergangenheit nennt. Die kleinen Wellen von einem ins Wasser geworfenen Stein gehen in alle Richtungen.

Ich wage mich hier gerade ziemlich weit vor. Wenn ihr euch an das erinnert, was ihr über die Natur der Zeit wisst, solltet ihr wissen, dass die scheinbaren Schranken zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nur Illusionen sind, die aufgrund der Menge von Aktionen, die ihr physisch wahrnehmen könnt, verursacht werden. Daher ist es mehr als möglich, in der Vergangenheit auf ein Geschehnis zu reagieren, das noch nicht stattgefunden hat, und von der eigenen Zukunft beeinflusst zu werden.

Wir werden hier nicht auf die Frage des freien Willens oder der Prädestination eingehen, aber

wir haben darüber gesprochen, und wir werden dies gründlich in Verbindung mit der Zeit im Allgemeinen diskutieren. Es reicht zu sagen, dass es für ein Individuum mehr als möglich ist, in der Vergangenheit auf ein Geschehnis in der Zukunft zu reagieren, das sich vielleicht niemals ereignet. Weil aber Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft simultan existieren, gibt es keinen Grund, warum ihr nicht auf ein Geschehnis reagieren könnt, ob es nun zufällig in das kleine Realitätsfeld fällt, das ihr für gewöhnlich beobachtet und an welchem ihr teilnehmt, oder nicht. Auf einer unbewussten Basis reagiert ihr auf viele Ereignisse, die noch nicht stattgefunden haben, soweit es eure ichbezogene Wahrnehmung von ihnen betrifft. Solche Reaktionen werden vom Ego sorgfältig von der bewussten Wahrnehmung abgetrennt. Das Ego findet solche Geschehnisse äußerst ablenkend und lästig, und wenn es gezwungen ist, ihre Gültigkeit einzugestehen, greift es nach den am weitesten hergeholteten Erklärungen, um sie zu begründen. Das innere Selbst kann tatsächlich Geschehnisse wahrnehmen, die sich nach dem physischen Tod ereignen werden. Es ist nicht und war auch niemals von der Egozeit gefangen. Seine Wahrnehmungen von anderen Zeiten werden lediglich durch das Ego behindert. Das innere Selbst kann Geschehnisse wahrnehmen, die ihm selbst nach dem physischen Tod geschehen, und es kann auch Geschehnisse sehen, die sich ereignen werden und bei denen es selbst keine Rolle spielt. In all diesen Fällen gibt es jedoch Unsicherheiten, denn wahrscheinliche zukünftige Ereignisse können so deutlich vorhergesehen werden wie Ereignisse, die sich eher ereignen werden. Kein Geschehnis ist vorherbestimmt sich zu ereignen, und es kann verändert werden, nicht nur vor und während, sondern auch nach seinem Erscheinen. Nochmals: Ich spreche nicht symbolisch.

Aus Band 5 DIE FRÜHEN SITZUNGEN, Sitzung 226:
Wenn das invertierte Zeitsystem als das verstanden wird, was es ist, dann steht das Individuum gleichzeitig auch mit den Erfahrungen in Kontakt, die es in der so genannten Vergangenheit gemacht hat, und es wird ihm auch möglich sein, Vorteile aus Geschehnissen zu ziehen, die in eurer Gegenwart noch nicht stattgefunden haben. Das bedeutet nicht, dass es sich bewusst zukünftiger Ereignisse gewahr ist, denn wenn ihr euch erinnert, dann können diese Ereignisse zu jedem Zeitpunkt von ihm verändert werden. Es macht beständig seine eigenen Erfahrungen. Es

Nachricht von Messet

Experimente mit Channeling

Ursula Langs berührende Geschichte im MW 2014/2 von Rosmarie, die ihre Geschichte erzählt haben wollte, hat mich bewogen euch über meine Gehversuche in diesem Bereich zu berichten. Als alter Freund der Philosophie von Seth bin ich seit langem an dem Phänomen des Channelings interessiert und bin tief beeindruckt, was für eine philosophische Qualität aus dem tiefsten Inneren eines Menschen auftauchen kann, ohne dass derjenige behaupten könnte, er selber habe das gesagt oder geschrieben. So bin ich seit langem neugierig, ob auch ich das bewerkstelligen könnte, denn es scheint mir ein lohnenswertes Ziel, einen Zugang zu solchen Quellen zu haben, welche tief in der eigenen Innerlichkeit verborgen sind.



So nahm ich im Herbst 2007 bis Herbst 2008 an einer medialen Trancegruppe teil, die sich in meiner Nähe regelmässig traf. Ich lernte dort, vermehrt auf meine Intuition zu achten und mich in Trance zu versetzen, doch es öffnete sich kein Kanal und ich blieb stumm wie ein Fisch. Auch wenn ich dort nette Leute kennen lernte, konnte ich mich mit dem eher traditionalistischen englischen Mediumismus nicht anfreunden, der vor allem darauf abzielt, weis zu sagen und mit Verstorbenen Kontakt aufzunehmen. Auch die Resultate, die sich in der Gruppe zeigten, überzeugten mich nicht. Es gab vielleicht ein bis zwei Leute, die vermutlich etwas medial begabt waren, die anderen liessen einfach unkritisch ihr persönliches Unbewusstes sprechen mit all seiner Voreingenommenheit. Das behagte mir gar nicht.

Deshalb verliess ich diese Gruppe wieder und wandte mich dem Schreiben zu. Ich besuchte einen Schreibkurs und übte mich täglich in automatischem Schreiben, das heisst, ich schrieb während sieben Minuten einfach und unzensiert alles auf, was mir in den Sinn kam. Das ist eine Übung, die jedem, der am Schreiben interessiert

Von Christoph Gassmann

ist, empfohlen wird. Es lockert die Schreibhemmungen und fördert den spontanen und unkontrollierten schriftlichen Ausdruck. Es versteht sich von selbst, dass dabei nichts qualitativ Hochstehendes heraus kam. Meist drehte sich das Geschriebene um meinen Alltag, um meine kleineren und grösseren Sorgen – es handelte sich also um eine Art Tagebuch. Ich erhielt den Eindruck, dass ich mich dabei im Kreise drehte. So entschloss ich mich, während diesen sieben Minuten spontane Geschichten zu schreiben, die mit dem Satz: „Es war einmal ein Mann, der...“, oder „Es war einmal eine Frau, die...“ begann. Ausserdem erstellte ich zwei Listen, auf die Eine schrieb ich ca. 70 Orte, wo die Handlung stattfinden sollte, von der Zollkontrolle bis hin zur Hallenbadtreppe. Auf die Andere schrieb ich ebenso viele emotionale Befindlichkeiten, von der Verbitterung, über die Freude bis zur Fürsorglichkeit. Bevor ich nun zu schreiben begann tippte ich blind auf je eine Liste und erhielt so zwei Stickwörter für meine spontane Kurzgeschichte. Dann legte ich los und fantasierte wild schreibend vor mich hin. Diese Übung schien mir besser geeignet, innere Quellen anzuzapfen, die nicht in meiner persönlichen Biographie verwurzelt sind. Die Resultate waren verblüffend und recht ansprechend, auch wenn man sicherlich nicht von hoher Literatur sprechen konnte.

In dieser Zeit, es war im Dezember 2009, fuhr ich eines Nachmittags mit dem Auto von Zürich nach Hause. Ich fuhr auf der Autobahn und tat dies, wie so oft, recht automatisch. Dabei wanderten meine Gedanken hin und her und folgten persönlichen Angelegenheiten, die mich gerade beschäftigten. Kurz, ich war in einer recht guten Trance. Da schlich sich ein Gedanke ein, der nicht zu meiner persönlichen Biographie gehörte: „Nachricht von Messet! – Nachricht von Messet!“ Ich bemerkte ihn zuerst nicht, doch dann merkte ich auf: „Wie bitte, Nachricht von wem?“ fragte ich mich verwundert. „Von Messet!“ war die lakonische Antwort. „Und wer ist Messet?“ War meine nächste Frage. Auch hier erfolgte ohne Zögern eine Antwort.

Ich möchte hier darauf hinweisen, obwohl ich mich in automatischem Schreiben übte, zeigte sich der Durchbruch nicht dort, sondern beim Autofahren. Aufgrund der spontanen Natur von Bezugssystem 2 erhielt ich nicht den Eindruck, dass ich das mit meinem Willen „gemacht“ habe, denn das Ereignis traf mich unverhofft in einem Zustand der Selbstversunkenheit.



Liebe Seth-Leserinnen und -Leser

Im Seth-Verlag erscheint neu alle zwei Wochen ein Newsletter, mit dem wir neben unseren Büchern weiteres Material aus dem Umfeld von Jane, Rob und Seth bieten. Wenn Sie also zwischen zwei MWs Lust auf weiteren Seth-Lesestoff haben, können Sie sich auf der Homepage des Seth-Verlags für unseren Newsletter anmelden:

www.sethverlag.ch/index.php/seth-newsletter,

oder schreiben Sie uns einfach an:

sethverlag@bluemail.ch.

IMPRESSUM

Multidimensionale Wirklichkeit Zeitschrift der Vereinigung der Seth-Freunde 34. Jahrgang, Nr. 81, Heft 1/2015 Herausgeber: Vereinigung der Seth-Freunde Postfach 2308 CH-8031 Zürich www.sethfreunde.org mail@sethfreunde.org Für Beiträge: mw@sethfreunde.org Bankverbindungen: Schweizerfrankenkonto Konto 206-P3-641546.0, UBS AG, 8098 Zürich Eurokonto: Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00 Frankfurter Volksbank eG	D-60008 Frankfurt/M IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81 BIC: FFVBDEFF Empfänger: Vereinigung der Seth-Freunde Die Multidimensionale Wirklichkeit MW ist für Mitglieder gratis. Zusätzlich erhalten Mitglie- der Vergünstigungen bei den Jahrestreffen und beim Buchprogramm des Seth-Verlags. Jahresbeitrag: CHF 55.- / € 48.- pro Jahr Partnermitgliedschaft: CHF 80.- / € 70 /Jahr Redaktionsleitung: Mirjam Spörndli Layout: David Howieson RedaktionsmitarbeiterInnen: Ursula Lang, Richard Dvořák, Doris Schmider Bilder: Richard Dvořák, dvorak.photography Druck: Frick Werbeagentur, Krumbach
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

WILDDIEMITJUM

WIRKLICHKEIT

OFFIZIELLE PUBLIKATION DER VEREINIGUNG DER SETH-FREUNDE 2015/1

AUSBLICK AUF'S TREFFEN 2015

BLACK SHEEP:

UND IHRER SETH-ZEITSCHRIFT IN DEN USA
DIE GESCHICHTE VON MADELON ROSE LOGUE

MULTIPLE WELTEN, KOMPLEXES SEIN:

GRUNDGESETZE DER REALITÄT

SETH-VERLAG: WAHRSCHEINLICHKEITEN

NACHRICHT VON WESSET